

**Vor Airbus-Notlandung 52 Tonnen abgelassen:**

# Kerosin-Regen über Wien!

**Bericht  
auf der  
Seite 10**

Vor Notlandung: Airbus ließ 52 Tonnen (!) Treibstoff ab ● Gefahr für Mensch & Tier

## Kerosin-„Bombe“ über Wien

Dass Flugzeuge vor einer Notlandung Kerosin ablassen müssen, um sicher absinken zu können, ist noch nichts Besonderes – doch dass ein Airbus der Swiss sage und schreibe 52 Tonnen im österreichischen Luftraum verteilt hat, kommt einem Umweltskandal gleich. Offenbar sollte der Vorfall unter den Tisch gekehrt werden.

Jeder Laie wird mit einer Menge von 52 Tonnen Kerosin zunächst einmal nicht so viel anfangen können. Doch der Aha-Effekt setzt schnell ein – wenn man erfährt, dass in einem Land wie Deutschland (das viereinhalb mal so groß ist wie Österreich) in einem ganzen Jahr nicht mehr

als 300 Tonnen Kerosin via Notlandungen abgelassen werden. Also hatte der Airbus A 340 von der Schweizer Swiss in weniger als einer Stunde rund ein Sechstel von dem Treibstoff über dem Raum Wien freigesetzt, der binnen zwölf Monaten in den deutschen Luftraum „not-

strömt“. „Fuel Dumping“ ist in Gefahrensituationen üblich, nur durch die Freisetzung des überschüssigen Kerosins erreicht der Flieger

VON BRIGITTE BLABSREITER,  
H. PEARSON & CH. BUDIN

das erlaubte Landegewicht. „Wenn es um Menschenleben geht, müssen Umweltaspekte hinten anstehen“, wissen Experten. Aber: Die Verantwortlichen schweigen sich über die Verschmutzung aus. Auch der Flugha-

fen Wien wollte sich nicht äußern. Nur so viel ist bekannt: Die Maschine war von Zürich nach Bangkok unterwegs, als es zu dem Vorfall kam.

Mit „Fuel Dumping“ erreichen Flugzeuge in Notsituationen das zulässige Landegewicht und können absinken.



Foto: Wikipedia

Montag, 16. Dezember 2013 / Nr. 19.270, € 1,-

**Wien Krone**

**Kronen  
Zeitung**

UNABHÄNGIG

[www.krone.at](http://www.krone.at)

Wien 19, Muthgasse 2, ☎ 01/36 011-0  
ARZ-SERVICE: ☎ 05 7060-600

Der Artikel spricht für sich! Unsere Forderung: Keine Überflüge über die Stadt. Bitte beschweren sie sich .Adressen anbei.